

## **FOCS Herbstfahrt Flughafen Zürich**

### **«Einmal volltanken bitte!» - Riesenvögel ganz nah**

**Wie oft sind Sie schon ab Zürich geflogen? Wo Reisen beginnen, Träume wahr werden, gelegentlich Tränen fliessen, Menschen arbeiten, Nerven blank liegen – am grössten Flughafen der Schweiz ist immer etwas los.**

Anlässlich der FOCS Herbstfahrt stand eine exklusive Führung in die «geheime Unterwelt» des Flughafens Zürich auf dem Programm. Täglich starten und landen in Kloten über 700 Flugzeuge, welche 1'200 Tonnen Fracht bewegen und mehr als 60'000 Personen von den Ferien abholen oder in die Ferien bringen.

#### **Faszinierend – ein Labyrinth**

Nach einem ersten Kaffee & „Gipfeli“ samt herrlichem Ausblick auf das Flugfeld führte Marcel Aumer als ortskundiger Organisator die ungeduldige Teilnehmerschar in die unterirdischen Katakomben.

Was für ein Kabelgewirr! Das Summen und Zirren im „BTS Hotel“ ist eindrücklich. Wir befinden uns als erstes im Technikraum mit den Basisstationen von Sunrise, Swisscom und Salt. Von hier wird der komplette Flughafen mit den Signalen für den Mobilfunk versorgt. Wissen Sie, wie gross eine 5G-Antenne ist? Kleiner als eine Schuhschachtel. Über sie wird der Datenverkehr von 2'500 Mobiltelefonen gleichzeitig abgewickelt.

#### **Ohne Anstehen – für einmal VIP**

Die beiden Guides des Flughafens Zürich lassen uns hinter die Kulissen blicken: Ankunft und Abflug gleichen einem wohlorganisierten Ameisenhaufen. Das schier endlose Gepäcksystem durchzieht die Untergeschosse und liefert jeden Koffer punktgenau an. Den separaten Sicherheitsbereich passieren wir ohne die obligate Passkontrolle und das mühselige Schlangenstehen. Was für ein erhabenes Gefühl – wir sind „VIP's“! Ach wäre es doch immer so...

#### **Riesige Reifen – Donnerrollen**

Das Dock E-Midfield erreichen wir mit der Bahn. Der Schädel brummt von all den erhaltenen Informationen über den Flughafen Zürich. Einmal im Leben direkt unter einem Riesenvogel zu stehen, ist gewaltig. Hautnah die Technik der Flugzeuge zu erleben, beeindruckt. Kräftige Fahrwerke, Turbinen mit ihren messerscharfen Schaufeln und Reifendimensionen wie aus einer anderen Welt lassen uns staunen.

„Volltanken bitte!“ – und gut 180'000 Liter schiessen bei einer Boeing 777 durch die Zapfsäule. Das würde reichen, um einen Ferrari 812 Superfast knapp zweitausendmal zu befüllen...immerhin: das Kerosin der Boeing entfesselt 175'000 PS. Da wirken die 800 PS unseres Cavallino Rampante leicht schmalbrüstig.

Mit einem tiefen Donnerrollen setzen sich die schweren Maschinen in Bewegung. Phänomenal und irgendwie unglaublich, wie mehrere hundert Tonnen plötzlich die Schwerkraft überwinden und majestätisch im wolkenverhangenen Himmel entschwinden.

„Das muss ich gleich selbst ausprobieren!“ – und so setzen sich tollkühne Mitglieder vor lauter Begeisterung in die bereitstehenden Flieger. Für ein paar Bodenhüpfer und ein breites Grinsen reicht's. Die „fliegenden Kisten“ auf der Zuschauertribüne freuen sich, heute auch einmal „grosse Kinder“ zu animieren. Das Abheben bleibt der Phantasie überlassen.

### **FOCS – verleiht Flügel**

Inspiziert, begeistert und mit einem „Chratten“ voller Eindrücke verabschiedeten sich die Teilnehmer von ihren beiden Guides. Hungrig und durstig genossen anschliessend alle das wohlverdiente Mittagessen – stilgerecht und passend beim Italiener „L'Oro di Napoli“.

Der FOCS verleiht wahrlich Flügel – und phantastische Einblicke in „geheime Unterwelten“. Der Besuch des Flughafens Zürich war jedenfalls ein ganz besonderer Genuss!

(Text: Raphael Weibel; Fotos: Marcel Aumer)